Förderverein
Lürriper in der Altenarbeit e.V.
Mönchengladbach
www.linda-mg.de - info@linda-mg.de

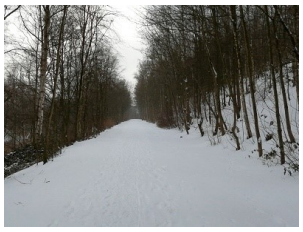
(VR 5149 Amtsgericht Mönchengladbach)

Januar 2024

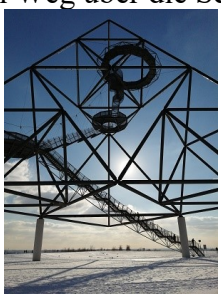
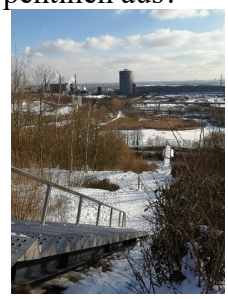
Kontakt:
c/o Rainer Ossig
Bernhard-Poether-Weg 11
46238 Bottrop
rainer@dagmarossig.de
Tel.: 02041 684066
0173 5420853

Etwas zu viel Winter…

Da wacht man eines Tages im Januar auf, schaut aus dem Fenster, weil es so hell ist und sieht die weiße Pracht einer Winterlandschaft. Welch ein schöner Anblick, nachdem es vorher tagelang nur geregnet hatte. Eigentlich ist es immer sehr schade, dass sich in unseren Breitengraden hier im Ruhrgebiet, diese Pracht alsbald immer wieder verabschiedet. Aber einige wenige Tage kann man sich an dieser Pracht erfreuen.



Da will man direkt hinaus in die Natur, um dieses schöne Wetter und die Klarheit der Luft mit allen Sinnen genießen zu können. Hier ist es für mich einfach, haben wir die Halde mit dem Tetraeder doch direkt vor der Haustür. Es sind immer nur wenige Schritte bis man am Fuße der Halde angekommen ist. Dann stellt sich nur noch die Frage, welchen der Wege nehme ich? Umrundet man die Halde erst einmal, nimmt man die Himmelsleiter oder sucht man sich den Weg über die Serpentinen aus?

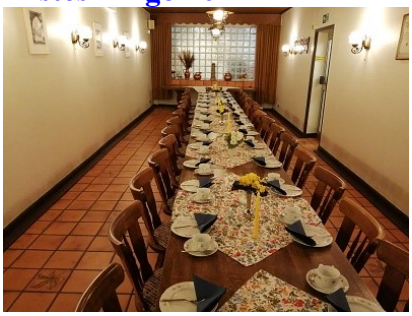



Ich nehme meist die Serpentinen, da in jeder Kehre auch eine Bank steht, auf der man sich hinsetzen kann, um von den unterschiedlichen Höhenlagen aus, einen Blick über die Stadt zu riskieren. Dabei kommt man so nach und nach seinem Ziel immer näher, denn man will ja nach oben auf das Plateau. Wenn der Himmel dann noch so schön blau und fast wolkenlos ist, dann hat man einen wunderbaren Blick weit über die Grenzen der Stadt hinaus. Man meint, das Ruhrgebiet liegt einem zu Füßen. Die Zeche gibt es zwar nicht mehr, aber die Kokerei arbeitet immer noch und man kann an dem Qualm erkennen, dass es gerade wieder einen Ofenanstich für den Koks gibt. Einfach interessant für mich.

heutige Themen:
1. viel Winter
2. was gibt es sonst noch …

Randbemerkungen

Erstes Bingo 2024



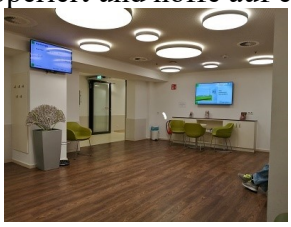
Am 07.01.2024 war es dann wieder soweit. Das erste Bingo in diesem neuen Jahr konnte beginnen. 21 Personen hatten trotz des nicht so schönen Wetters zu uns gefunden.

Da in unserem angestammten Raum eine Geburtstagsrunde stattgefunden hat, haben wir uns mit dem alten Raum begnügt. Er war heute groß genug für unsere 21 Personen.

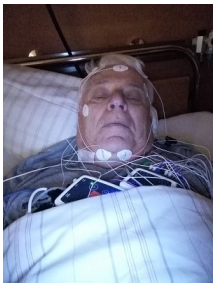
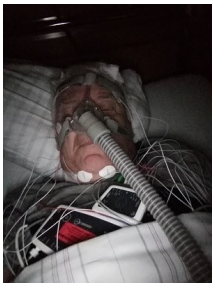
Wir waren zeitig aus Bottrop abgefahren, da man Schneefall angekündigt hatte, der aber nur sehr gering war auf unserer Strecke, denn nur ein wenig Weiß war links und rechts an den Böschungen zu sehen. Es war aber kühler an diesem Tag.

Was gibt es denn sonst noch so im Januar?

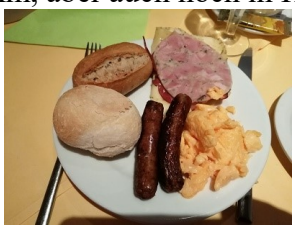
Januar, ein Monat für die Arztbesuche. So sah ich im August letzten Jahres aus, da lag ich im St. Anna Hospital in Herne-Wanne (mit über 360 Betten) wegen (m)einer Schulteroperation. Da sich die Schmerzen danach verschlimmert haben, war ich zwischenzeitlich noch mehrfach dort, um das Gelenk überprüfen zu lassen. Abwarten hieß es zuerst. Zweimal wurde noch einmal ein MRT gemacht. Das Ergebnis davon, die Schulter ist total verkalkt und am 8. Februar werde ich erneut dort operiert und hoffe auf ein gutes Ergebnis.



Leider kam jetzt für Erika und mich auch noch der jährliche Besuch des Schlaflabors dazu, aber nicht zusammen, jeder an einem anderen Termin. Das heißt, zweimal dorthin fahren, zur Voruntersuchung und einen Tag später zum Schlafen. Für das Schlafen werden dann 2 Tage vom Krankenhaus berechnet. So kann man auch Geld verdienen. Vor dem Schlafen wird man dann verkabelt und sieht dann so aus. Dann mal gute Nacht. Dafür gibt es dann vorsichtshalber eine Schlaftablette, da man wenigstens 3 Stunden durchschlafen muss.

Wenn nur nicht immer die langen Wege wären, nach hier sind es ca. 35 km, aber auch noch in Herne. Mit 424 Betten ist das ein großes Haus.



Einen Tag später hat Erika ihre Familie dann zu einem verspäteten Geburtstagsfrühstück eingeladen. So jagt ein Termin den anderen, Nun fehlen noch Friseur-, meine Physio- und für uns beide weitere Arzttermine. Damit haben wir dann den ersten Monat im Jahre 2024 bereits wieder rumgekriegt. – Geht doch! - Nun steht nur noch der Geburtstag von Britta an, Erikas älteste Tochter von ihren drei Mädchen.

Unser Sortiment bestand aus diesem Tonmännchen, 10 Likörfläschchen, Pralinen und als Trostpreis eine Tüte mit schmackhaftem Kaffeegebäck

Diese drei Torten standen zur Auswahl und wurden gern von unseren Gästen angenommen.

Dies Preise gefielen auch allen, das war für mich wichtig, denn ich muss sie immer kaufen und preislich müssen sie auch in unserem Rahmen passen

Bottrop, den 31.01.2023

Euer Rainer